

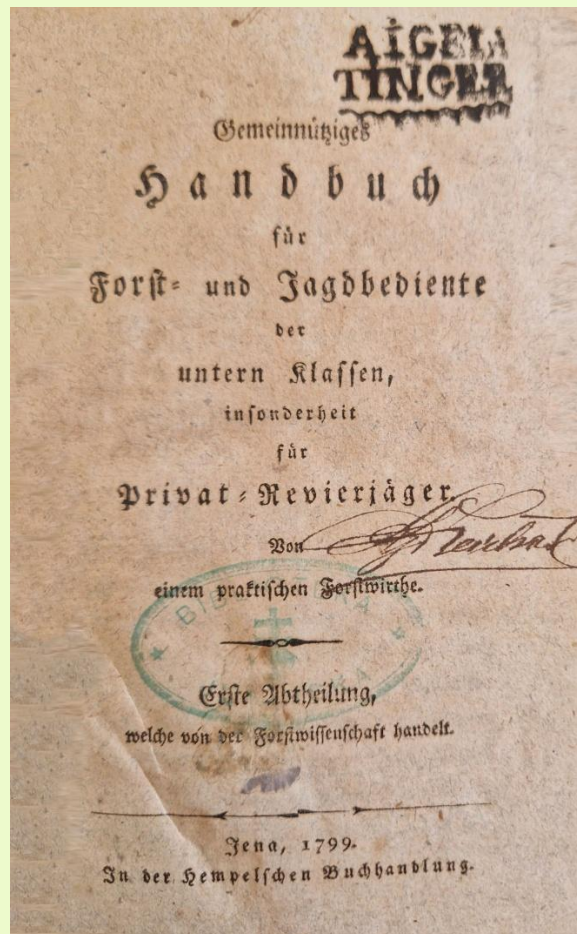


GEMEINNÜTZIGES HANDBUCH FÜR FORST- UND JAGDBEDIENTE ...

Gemeinnütziges Handbuch für Forst- und Jagdbediente der untern Klassen, insonderheit für Privat-Revierjäger. Von einem praktischen Forstwirthe.

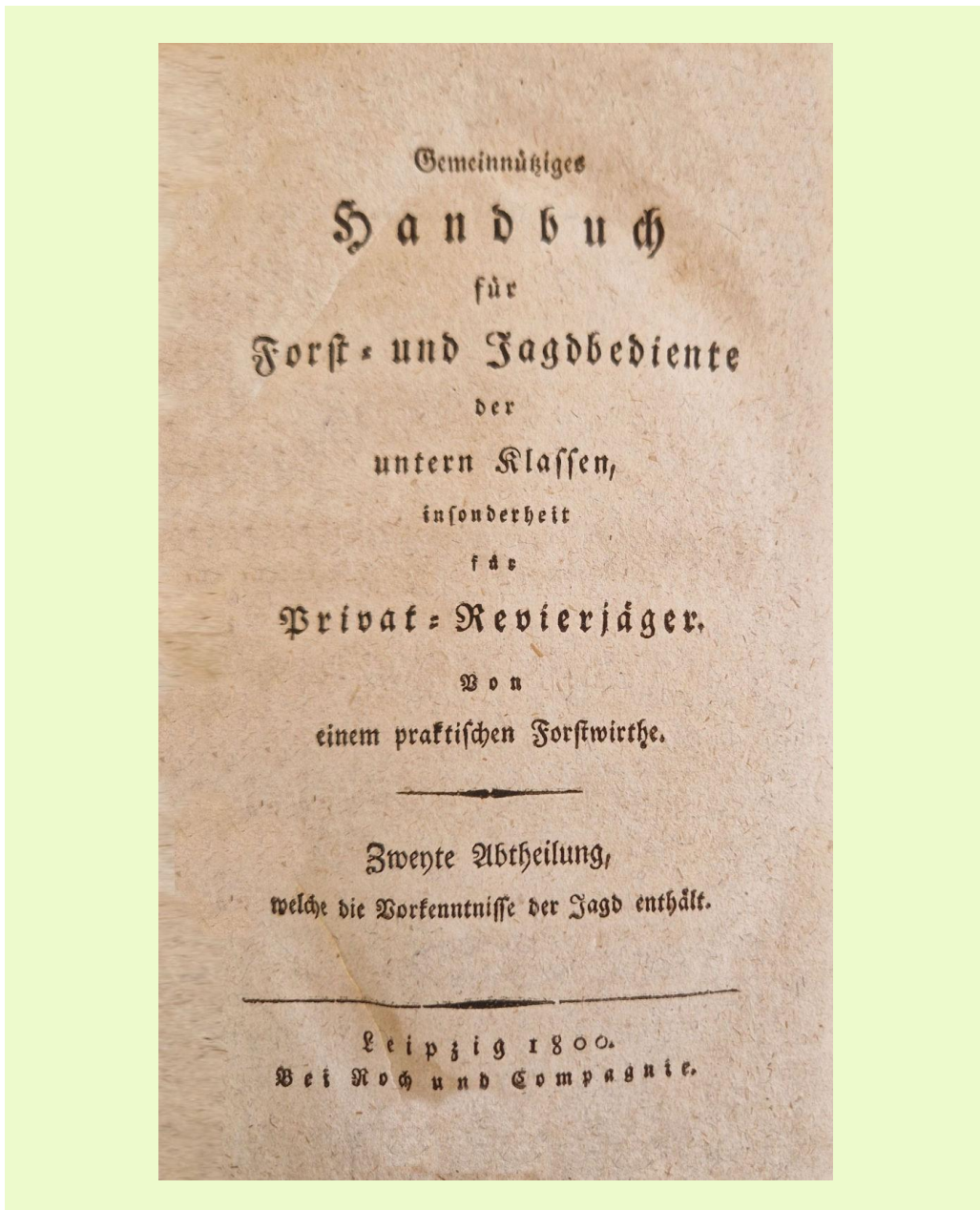
Erste Abtheilung, welche von der Forstwissenschaft handelt. Jena, 1799. In der Hempelschen Buchhandlung.

Kl.-8°. 1 Leerbl., VIII, 111, (1) S., 1 Leerbl.



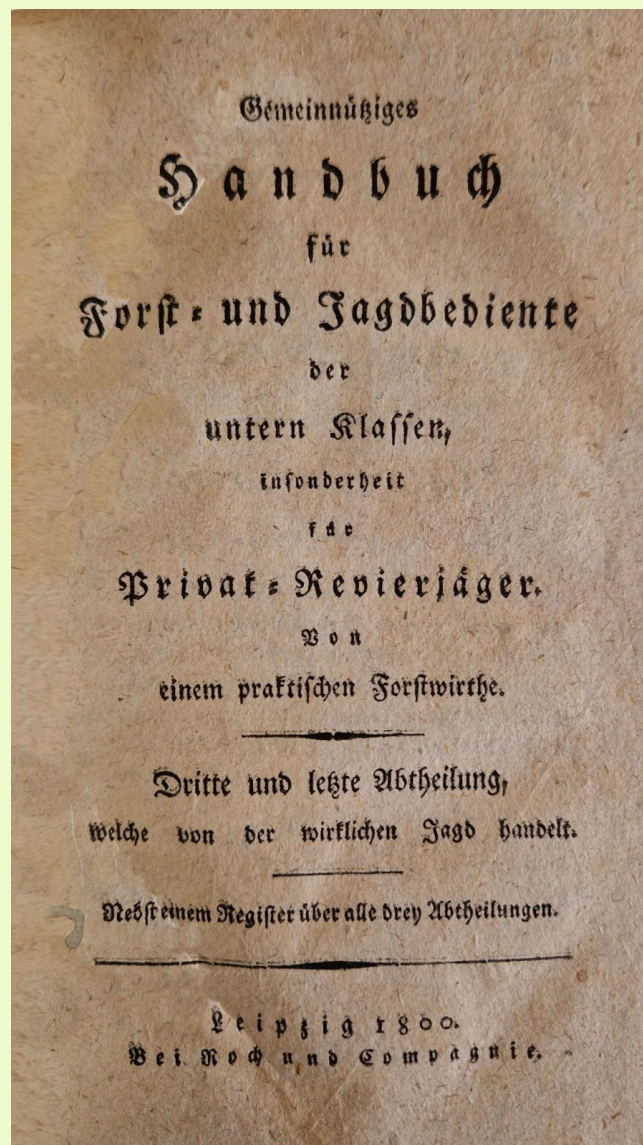
Zweite Abtheilung, welche die Vorkenntnisse der Jagd enthält. Leipzig 1800. Bei Roch und Compagnie.

Kl.-8°. 1 Leerbl., XII, 212 S., 1 Leerbl.



Dritte und letzte Abtheilung, welche von der wirklichen Jagd handelt. Nebst einem Register über alle drey Abtheilungen. Leipzig 1800. Bei Roch und Compagnie.

Kl.-8°. 1 Leerbl., 1 Bl., 196 S., 1 mehrfach gefaltete Tabelle („Holzübernahme und Einnahmen“), 1 Leerbl.

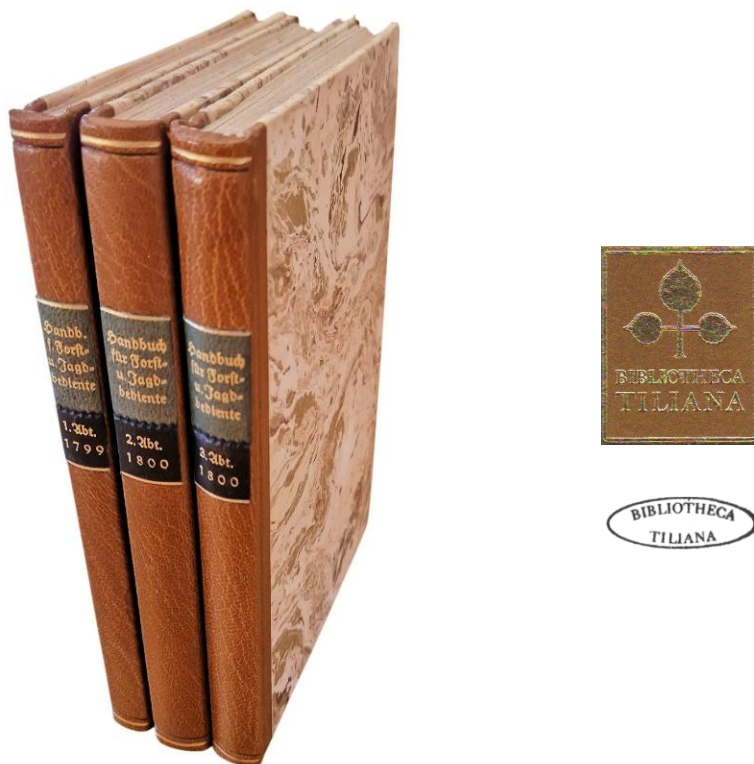


3 Abteilungen (alles) in 3 Bdn. Mod. marmor. HLdr. mit Rückengoldpr. u. 2 Rückensch.

Lindner: „Der anonyme Verfasser muss in Sachsen beheimatet gewesen sein.“ Lindner scheint zu diesem Urteil zu kommen, weil in der 3. Abteilung (S. 137–158) ein „Manual zur Forst- und Jagd-Rechnung auf dem Ritterguth Langenwalde, aufs Jahr 1798“ abgedruckt ist. Exemplar aus der Sammlung „Biblioteka Julinska“ von Alfred

(Alfred II. Józef Marian) Graf Potocki (von Pilawa) (1817 oder 1822–1889), langjähriger österreichischer Landwirtschaftsminister u. späterer Ministerpräsident, bzw. vor allem von dessen Sohn Roman Graf Potocki (1852–1915). Das Exemplar gelangte in die „Biblioteka Julinska“ über die Bibliothek von Franz (Xaver Ludwig Jakob) Reichard von Reichardsparg (1839–1912), der Gutsverwalter der genannten Grafen Potocki war u. im Verwaltungssitz Dąbrowa, einem Dorf im Landkreis Gmina Świlcza im Landkreis Rzeszów in der Woiwodschaft Karpatenvorland im Südosten Polens, wohnte. Es wurde 1974 bei Reiss/Mainz, Auktion 8, Nr. 3981, versteigert (vgl. die Anmerkungen zur Sammlung „Biblioteka Julinska“ unter L. Böttger). Stempel der „Biblioteka Julinska“ auf dem Titel der ersten Abteilung u. auf der letzten Seite der dritten Abteilung. Handschriftl. Namenszug von Franz Reichard von Reichardsparg auf dem Titel der ersten Abteilung. Exemplar außerdem aus der „Bibliotheca Tiliana“ (Lindner-Auktion, 866). Mit entsprechendem Exlibris jeweils auf dem Spiegel u. entsprechendem Bibliotheksstempel jeweils auf Titelfrückseite u. letzter Seite. Namensstempel („AIGELTINGER“) eines weiteren Vorbesitzers auf dem Titel der 1. Abteilung. Es dürfte sich dabei um Johann Nepomuk Aigeltinger (1776–1846) handeln, der Vize-Förster in der Herrschaft von Nikolaus Franz Freiherr von Enzberg (1753–1814) auf Schloss Mühlheim/Baden-Württemberg war. Buchbindername (Max Bock Freiburg Br.) in Blindpr. jeweils auf dem hinteren Spiegel (siehe die Anmerkung unter Knorring 4).

Lindner 11.0693.01; Souhart 582; Mantel I, 20 u. II, 485; **Knorring 428, K 279**



Quelle:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. (Knorring)

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)